

Der Weg vom Sozialstaat zum totalitären Überwachungsstaat

Unser Innenminister Sobotka möchte die totale Überwachung, weil der derzeitige Datenschutz in seinen Augen "Verbrecherschutz" sei. (Ist es nicht schön dass er gleich alle Bürger als Verbrecher abqualifiziert ? .)

Nicht Gorbatschow ist der lächelnde Mann mit den "eisernen Zähnen" sondern offenbar eher ein österreichischer Minister.

Bundestrojaner (=Virus/Spyware welche der Staat verbreitet und sich auf Handys und PC als Spionage Software im Hintergrund einnistet), Ausweispflicht bei Wertkartenhandys, Bahn- und Taxifahrten Videoüberwachung mit Software automatische KFZ-Kennzeichenerfassung, sodass die totalen Bewegungsprofile aller Bürger (selbst ohne Handy) lückenlos erfasst werden.

Nur Bus und Strassenbahn fahren und für das "zu Fuß" gehen ist - zumindest derzeit - noch keine Ausweispflicht vorgesehen, Bewegungsprofile sind aber mit der Datenerfassung unserer freiwillig getragenen "Wanze" - genannt Handy - auch so für den Staat leicht möglich.

George Orwell würde sich wundern wie seine düsteren Prophezeiungen nicht nur erreicht, sondern haushoch übertroffen werden.

Merken diese Politiker das denn nicht?: Denn das ist genau was der Terrorismus erreichen will!: Angst zu verbreiten, dass die Bürger die Aushöhlung seiner eigenen Bürgerrechte, bis sich Bürger nicht mehr ohne staatlicher Überwachung bewegen können gerne in Kauf nimmt.

Die Übernahme solcher Staaten einmal durch autoritäre Regime und Abschaffung der Demokratie ist dann ein leichte Übung.

Deshalb könnte das langfristigen Ziel der islamistischen Terrors, genau das sein, was auch gar kein Geheimnis ist und verkündet und verbreitet wurde und wird und man könnte meinen, dass das absurde Gedanken von geistig Verwirrten stammt :

Ein weltweites Kalifat zu errichten durch die Übernahme solcher „vorbereiteten“ Staaten gegen dem sich dann niemand mehr entziehen und wehren kann. Die Pegida oder sonstiger Bewegungen wären da nur ein kleines lästiges Störfeuer.

Man könnte meinen, den jetzigen Staaten sind Terroranschläge willkommenen Anlässe um die Überwachung seiner Bürger bis auf das Unerträgliche zu maximieren (9/11 Anschlag in den USA).

Zu den knallharten **Fakten**: Die Bedrohung eines Einzelnen durch dschihadistischen Terror ums Leben zu kommen sind geringer als ein LottoSechser zu gewinnen (Man vergleiche nur wie viele Menschen im Jahr einen Lottosechser machen)

Die Bedrohungen durch Verkehrsunfälle, Herz- Kreislaufkrankungen oder Krebs zu sterben, sind für den einzelnen um das millionenfache!! höher.

Trotzdem werden jetzt unglaubliche Maßnahmen für das geringste Risiko nun gegen alle Bürger gesetzt die eindeutig den erzkonservativen Hardlinern zuzuschreiben sind (Genauso wie in der Landwirtschaft mit der chemischen "Keule" Pestizide, Herbizide in tödlicher Überdosis auf Alles und Jedes - auch auf Nutzpflanzen und Nützlings Insekten wie Schlupfwespen, Marienkäfer, Bienen usw.)

Diese „Brutalo-Handlung“ wird sich in der Landwirtschaft wie in der Gesellschaft noch einmal bitter rächen.

Das ist das letzte, dass man die Verbrecher in Schutz nehmen möchte, aber diese totale Überwachung, welche irgendwann zum totalitären Staat führen wird, so ist nicht der Terrorismus, sondern genau diese juristischen Rundumschläge des Staates in Wahrheit die wirkliche Bedrohung für alle Bürger.

Eines kann man schon mit Garantie prophezeien:

Die Terroristen und die organisierte Kriminalität werden sich auf diese neue Art der Überwachung einstellen und ebenfalls Maßnahmen dagegen ergreifen bzw. aufrüsten! (Strengste Verschlüsselungen, Walki-talkis, und auch analoge Kommunikation bis gestohlene oder gefälschte KFZ-Kennzeichen oder „IT-Hacken“ der Überwachungskameras und deren Server).

Die Bürger bleiben in diesem „Krieg“ dabei sozusagen als "Kollateralschaden" auf der Strecke.

Es ist auch entsetzlich festzustellen, dass es für IT-Affine völlig klar ist, dass auch der Staat diese Bundestrojaner nur dann erfolgreich entwickeln kann, wenn dieser am Schwarzmarkt (Darknet) genau von der organisierten Kriminalität - die er angeblich bekämpfen möchte - diese Dokumente der unveröffentlichten Exploids (Betriebssystemschwachstellen) auf alle unser Steuerkosten teuer einkauft und die Bürgern NICHT davor warnt, sondern selbst diese Schwachstellen nicht nur gegen Kriminelle (die eh nur darüber lachen können) sondern vor allem gegen die Bürger die da überleben heimlich ausnutzt!

Damit wird die Aufgabe des Staates seine Bürger zu schützen indem er Bedrohungen - was seine Pflicht wäre – allen Bürgern veröffentlicht, sondern im Gegenteil sogar verheimlicht und der Staat sozusagen selbst zum Feind der Bürger und alle die ihn kritisieren als Terroristen oder zumindest als „Verbrecherfreund" abqualifizieren.

So etwas ist eine massive Fehlentwicklung bzw. Entartung des Staates und nur weil so eine Art von Überwachung in anderen Staaten genauso praktiziert wird (Sobotka) das deshalb kein Argument ist, das genauso zu machen. (Da könnte man bei uns auch die Todesstrafe wieder einführen, weil andere Staaten das auch machen)

Deswegen sollte die Bevölkerung massiv dagegen argumentieren und auch dagegen protestieren solange sie noch die Möglichkeit haben mit demokratischen Mehrheiten etwas auszurichten!

Doch über 65% der Bevölkerung finden diese Maßnahmen der Regierung durchaus gut. Man kann sich die Frage stellen: Wieviele von diesen 65% wissen eigentlich was ein „Bundestrojaner“ ist und was er tut ?

Nur befürchte ich, dass die Bürger derzeit keinen blassen Schimmer haben was diese geplanten Maßnahmen auf lange Sicht für uns alle bedeuten wird und was uns da erwartet.

Selbst wenn sich die Terroristen eines Tages besinnen sollten und den Terror total einstellen, so werden diese Gesetze wie "Kaugummi am Schuh" gegen uns Bürger erhalten bleiben und nie wieder wegzubringen sein.

Unser Eltern, Großeltern haben einstmals erfolgreich für das Briefgeheimnis gekämpft und die Vorstellung, dass eines Tages der Staat alle!! Briefe öffnet, mitliest sowie von jedem einzelnen Brief Kopien fertigt und archiviert, wäre als völlig absurd abgetan worden.

Das ist aber genau was heutzutage passiert!

Sie würden sich alle im Grabe umdrehen wie der angebliche "demokratische" Staat heute gegen die Bürger vorgeht.

Für einen eigentlich gesetzestreuem Bürger wird es immer befremdlicher, dass er genauso paranoid wie ein Krimineller denken muss um seine eigentlich selbstverständliche Privatsphäre zu schützen.

Vor allem für die heutige Jugend welche diese Maßnahmen in ganz massiver Weise betreffen werden, welche mir aber ein politisch ein wenig passiv erscheint, ist ganz nach dem Buch von Stéphane Hessel, Michael Kogon zu empfehlen: Empört Euch!

Denn nirgends sind "Wutbürger" gerechtfertigter als hier! **Wehret den Anfängen!**

Und auch für Unterlassungshandlungen ist man haftbar:

**Eure Kinder werden Euch eines Tages fragen:
"Warum habt Ihr damals nichts dagegen gemacht ?"**